

Fachtagung „Wald im Klimawandel“



Beweggründe

Für das Projekt „Dynamische Waldtypisierung“

HR DI Michael LUIDOLD - Landesforstdirektor

Amt der Steiermärkischen Landesregierung,
ABT10-Landesforstdirektion

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den ländlichen Raum



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirts-
schafts fonds für die Entwick-
lung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die
ländlichen Gebiete



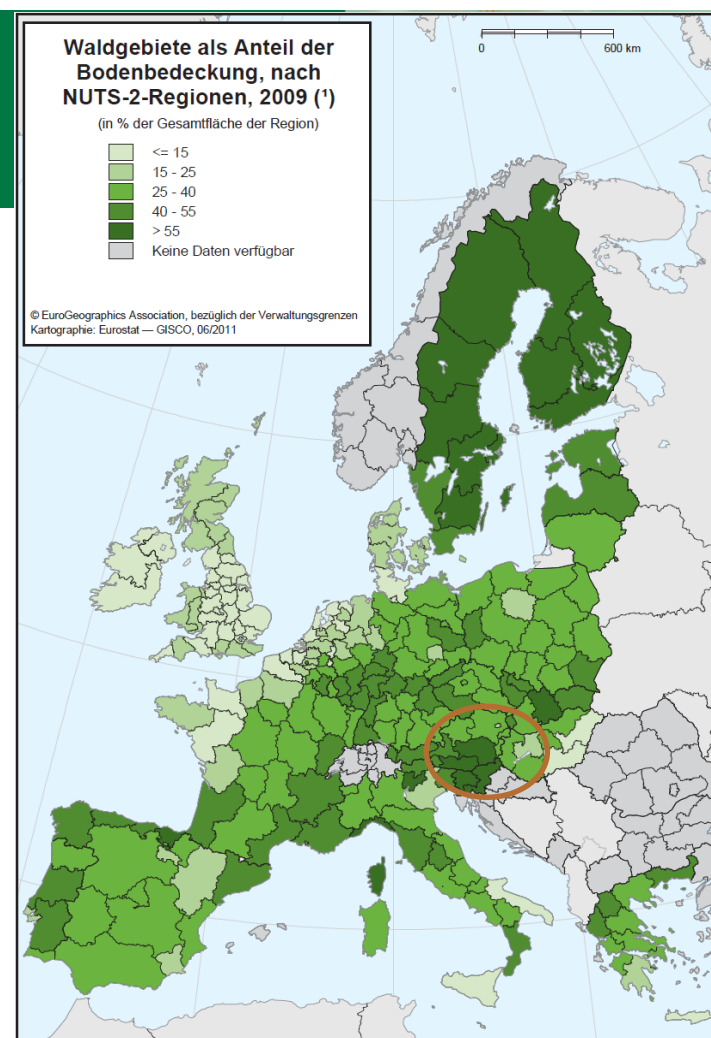
Das Land
Steiermark

Waldland Steiermark

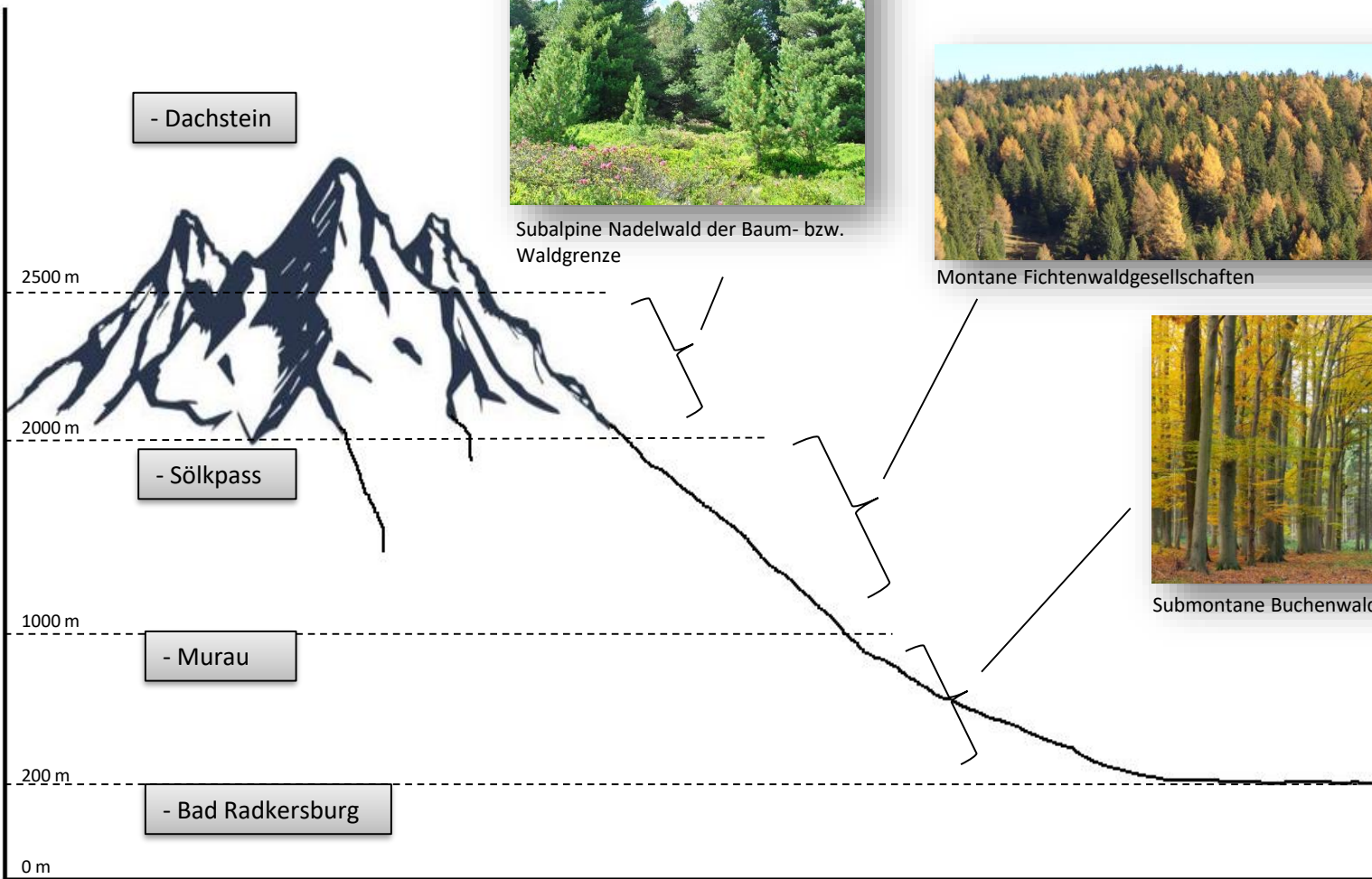
Fläche

Gesamt (ha)	Wald (ha)	Waldanteil (%)
1,6 Mio.	1,0 Mio.	61,4 %

- **25 %** des österreichischen Waldes liegt in der Steiermark.
- Die Steiermark gehört damit zu den waldreichsten Regionen Europas.
- Holzvorrat: 307 Mio. Vfm
- jährlicher Zuwachs: 8,02 Mio. Vfm
- jährliche Nutzung: 7,05 Mio. Vfm



(*) Bulgarien, Zypern, Malta und Rumänien wurden in der LUCAS 2009 Umfrage nicht berücksichtigt.



- Dachstein



Subalpine Nadelwald der Baum- bzw. Waldgrenze



Montane Fichtenwaldgesellschaften



Submontane Buchenwaldgesellschaften



kolline Laubwaldgesellschaften

2500 m

2000 m

1000 m

200 m

0 m

- Sölkpass

- Murau

- Bad Radkersburg

Schutzwälder und öffentliche Leistungen



Mehr als 60 % der steirischen Waldfläche erbringt zusätzlich Leistungen für die Öffentlichkeit

- Schutz vor Naturgefahren
- Sicherstellung der Trinkwasserversorgung
- Sauerstoffproduktion
-



- 55.000 Beschäftigte in der Forst- und Holzindustrie

- Die steirische Forst- und Holzwirtschaft einen Produktionswert von rund 5 Mrd. EUR. erreicht

- Mit einem Exportüberschuss von über 3 Milliarden Euro liegt die österreichische Forst- und Holzwirtschaft als wichtiger Devisenbringer praktisch gleich mit dem Tourismus.

Klimaschutzleistungen



In der Steiermark sind rund 200 Mio. Tonnen Kohlenstoff in den Wälder gebunden. Das entspricht etwa 750 Mio. Tonnen CO₂.

1 m³ verbautes Holz verhindert den Ausstoß von einer Tonne CO₂.

Holz ist der zentrale Rohstoff der Bioökonomie!

Die nachhaltige Waldbewirtschaftung ist ein zukunftsorientiertes Lösungskonzept für den Ausstieg aus fossilen Rohstoffen

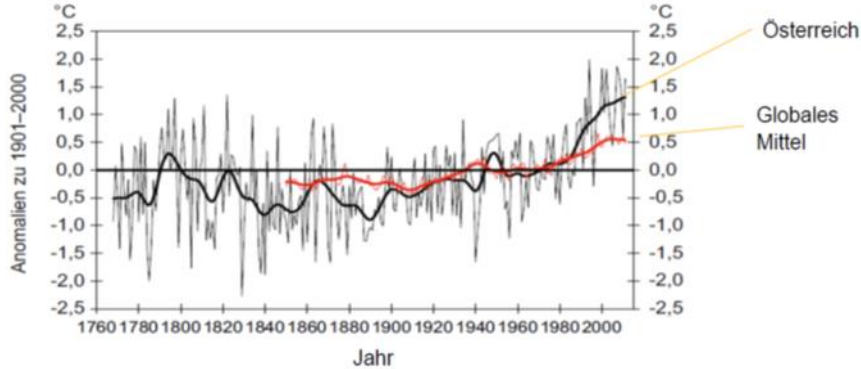


Dieseltreibstoff aus Holz

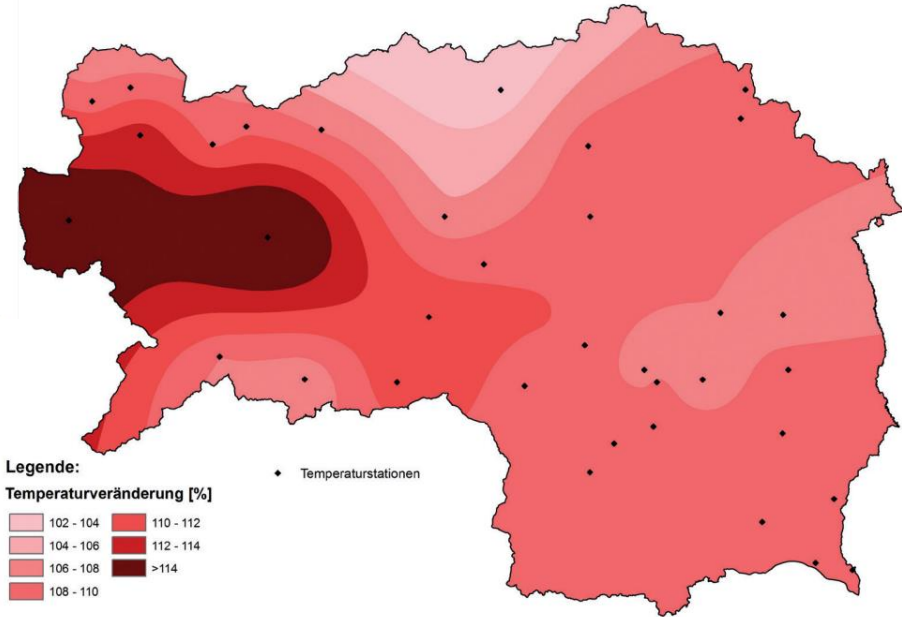


Holzhochhaus Seestadt Wien

Herausforderung durch Klimaveränderungen

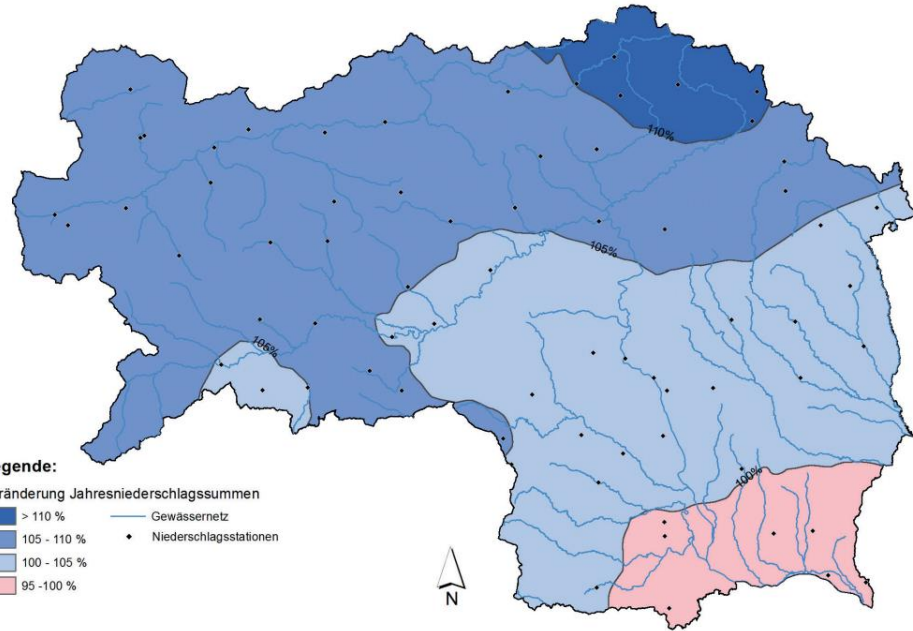


Änderung der durchschnittlichen Jahrestemperatur
Vergleich der Perioden 1971-1995 zu 1987-2012



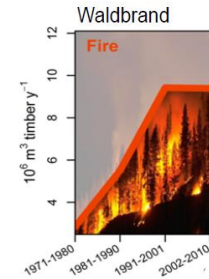
Quelle:
Wasserwirtschaft Steiermark

Herausforderung durch Klimaveränderungen

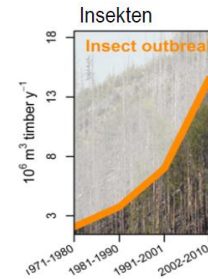


Störungen in Europas Wäldern

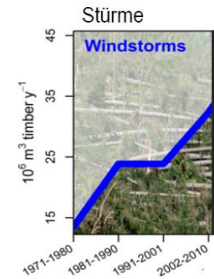
Zunahme von Störungen in Europas Wald in den letzten Jahrzehnten



+231%



+602%



+139%

beobachtete Veränderung
1971 – 2010

Quelle:
Wasserwirtschaft Steiermark

Auftrag an die BOKU als federführende Koordinationsstelle der 12 Forschungsinstitutionen

Forschungsinstitutionen:

- Universität für Bodenkultur Wien

- Institut für Waldbau
- Institut für Waldökologie
- Institut für Meteorologie
- Institut für Holztechnologie und Nachwachsende Rohstoffe

- Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft

- Institut für Waldökologie und Boden
- Institut für Naturgefahren

- Karl-Franzens-Universität Graz

- JOANNEUM RESEARCH Forschungsgesellschaft mbH

- JR-AquaConSol GmbH

- WLM Büro für Vegetationsökologie und Umweltplanung Klosterhuber & Partner OG

- ALPECON Wilhelmy e.U., Technisches Büro für Geowissenschaften

- Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik



MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION



Ziele & Visionen des Projekts ...



- 1.) ...Baumartenempfehlungen für die einzelnen Waldstandorte unter Berücksichtigung der Klimaentwicklung für rund 40 Baumarten zu entwickeln.
- 2.) ...ein Instrument zu schaffen, welches trotz der wissenschaftlichen Komplexität möglichst einfach und praktikabel für den/die WaldbewirtschafterIn zu handhaben ist.
- 3.) ...die Datengrundlage und die Ergebnisse so aufzubereiten, dass sie zur fachlichen Implementierung in die betriebseigenen bzw. institutionseigenen Beratungs- und Informationssysteme übernommen werden können.

„Wald im Klimawandel“

Dynamische Waldtypisierung – neues Instrument für die Baumartenwahl



[Dynamische Waldtypisierung Steiermark -](http://www.waldtypisierung.steiermark.at)

www.waldtypisierung.steiermark.at

www.wald.steiermark.at

MIT UNTERSTÜTZUNG VON BUND, LAND UND EUROPÄISCHER UNION

 Bundesministerium
Landwirtschaft, Regionen
und Tourismus

LE 14-20
Entwicklung für den Ländlichen Raum

 Das Land
Steiermark
→ Land- und Forstwirtschaft

EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirt-
schaftsfonds für die Entwick-
lung des ländlichen Raums:
Hier investiert Europa in die
ländlichen Gebiete

